

Sämliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mel der DDR am 29. 8. 31 VIII-K2-D-2 51 Nr. 2/4 Ag 7/ 62

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 61875, 61814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Donnerstag, den 26. April 1962	Nummer: 116
			Beilage Nr.: 16

WITTERUNGSBERICHT 2. APRILDEKADE 1962 (PHÄNOLOGISCHER TEIL)

Das Dekadenminimum der Temperatur in Bodennähe wurde überwiegend am 11., teils am 13. und 14. im Norden der Republik mit -2 bis 0 °C, im sonstigen Binnenflachland mit -2 bis -4 °C, in Gebirgslagen mit -4 bis -6 °C beobachtet.

Die Mitteltemperaturen der Krume (0 bis 10 cm Tiefe) betrug allgemein 7 bis 9 °C, örtlich 9 bis 11 °C (Cottbus, Torgau, Görlitz und Wahnsdorf).

Der Wassergehalt des Bodens betrug in den Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) in leichten Böden 13 bis 22%, in mittleren und schweren Böden 19 bis 24%, örtlich 28% (Wernigerode), die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) enthielten 15 bis 21%, örtlich 25% (Artern) bzw. 20 bis 25% Wasser.

Mit den Feldarbeiten konnte nunmehr auch in Gebirgslagen begonnen werden.

Im Küstengebiet und im Mittelgebirge wurde mit der Bestellung des Sommergetreides begonnen. In den Frühdrillgebieten lief die Sommerung vereinzelt auf.

Vorgekeimte und Frühkartoffeln wurden weiterhin gelegt, vereinzelt wurde mit dem Legen der mittelfrühen Kartoffeln begonnen.

Örtlich wurden Zucker- und Futterrüben, in größerem Umfang Erbsen und Lupinen ausgesät.

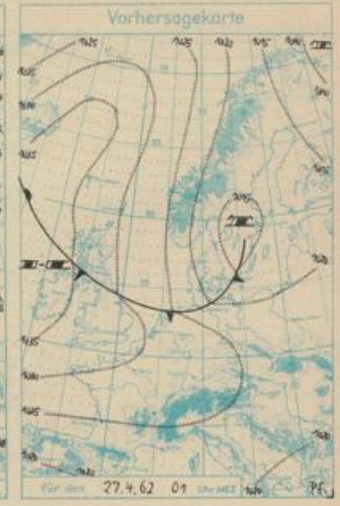
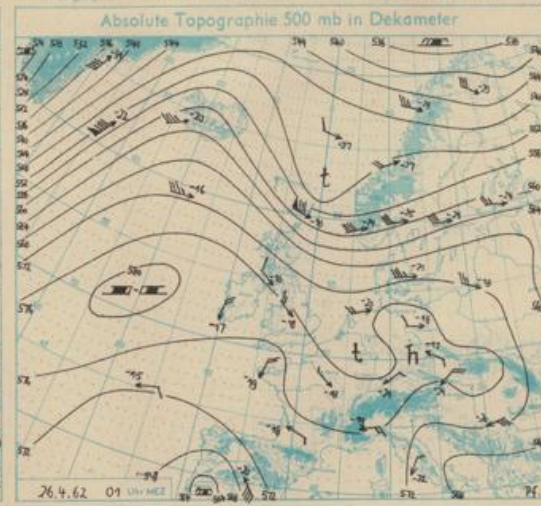
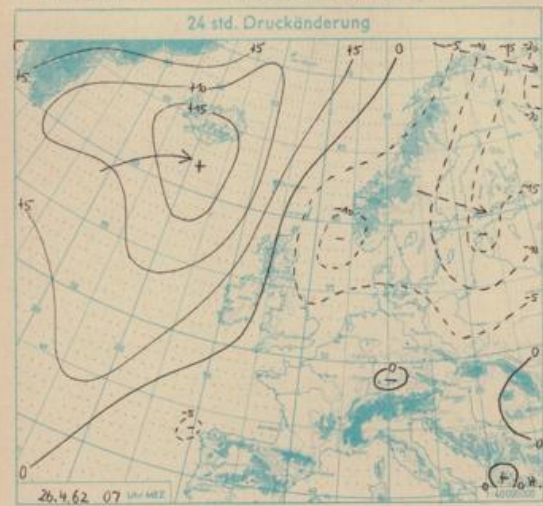
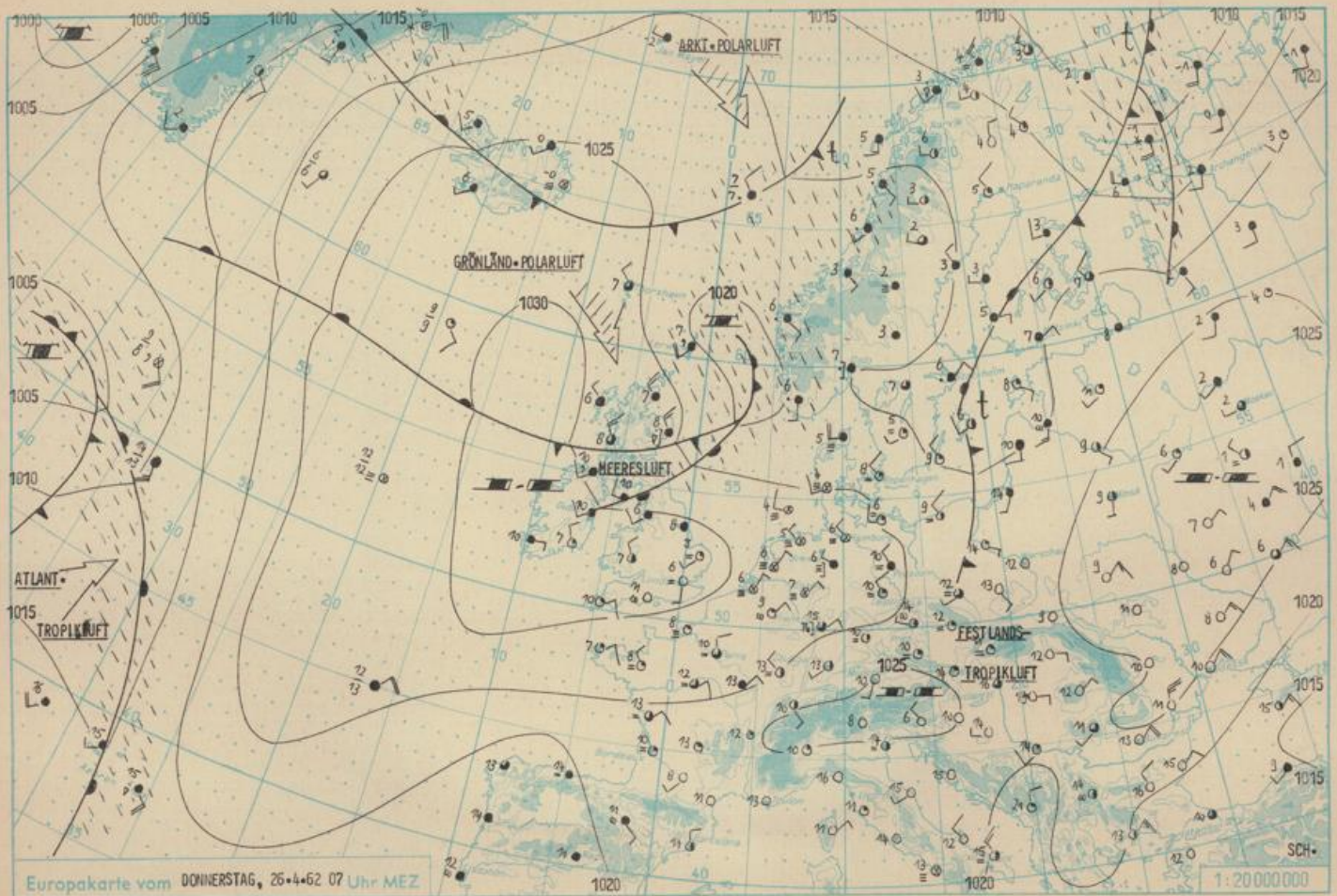
Die Stachelbeerbüsche belaubten sich überwiegend ab Mitte der Berichtsdekade, ganz vereinzelt erblühten sie zu Dekadenende.

Der Huflattich und die Salweide erblühten nunmehr auch in Küstennähe und in Gebirgslagen. Buschwindröschen, Hartriegel und Forsythien blühten in größerem Umfang.

Hauptamt für Klimatologie.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 2. APRILDEKADE 1962

Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luftmasse	Grönländ. Polarluft	Meeresluft	Grönländ. Polarluft	Arktische Polarluft	Arktische Polarluft	Rückkehr. Polarluft	Erwärmte Polarluft	Mittelmeer Tropikluft	Mittelmeer Tropikluft	Festlands-Polarluft



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Die für den April ungewöhnlich lang anhaltende Hochdruckwetterlage brachte am Mittwoch im Binnenland wieder verbreitet Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30 °C. Im Küstengebiet lagen die Maxima wie an den vergangenen Tagen meist unter 15 °C. In der schwachen Rinne tiefen Druckes, die sich vom Alpenraum bis nach Nordskandinavien erstreckte, traten am Nachmittag des Mittwochs und in der Nacht zum Donnerstag westlich des Thüringer Waldes einzelne Gewitter auf.

Die Großwetterlage zeigt nun eine gewisse Umstellung. Ein Nordmeertiefausläufer schwenkt am Freitag über unser Gebiet hinweg nach Osten und läßt auf seiner Rückseite feuchte Meeresluft polaren Ursprungs nach Mitteleuropa einfließen. Das im Seegebiet der Britischen Inseln liegende Hoch wandert in der Folge wieder etwas nach Osten, so daß eine Wetterberuhigung erwartet werden kann.

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Bei auffrischenden Südwest-, im weiteren Tageslauf West- bis Nordwestwinden im Norden der DDR anfangs bedeckt oder neblig-trüb, später Übergang zu wechselnder Bewölkung, im Süden zunächst noch wolkig, ztw. heiter, später auch hier wolkig bis bedeckt oder neblig-trüb. Im gesamten Gebiet leichter Regen oder leichte Schauer. Tageshöchsttemperaturen im Norden um 10, sonst um 15 °C. Nachttemperaturen 5 bis 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Langsamer Temperaturanstieg.

Sch.